

Interfraktioneller Fragenkatalog
an die Stadtverwaltung Aschaffenburg
für das Klima-Sonderplenium:

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
24. Sep. 2020				

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass die Verwaltung zu den Forderungen von Fridays For Future Aschaffenburg schriftlich Stellung nimmt und diese Stellungnahmen mit der Einladung zum Klima-Sonderplenium an den Stadtrat übersandt werden.

Zudem beantragen wir, dass die Verwaltung zu folgenden Forderungen von Fridays For Future Aschaffenburg Beschlussvorlagen erarbeitet:

- „Wir fordern eine Solar-/ Photovoltaikanlagenpflicht für jeden Neubau auf städtischem Gebiet.“
- „Wir fordern ein städtisches Leihfahrradsystem, welches auch Lastenfahrräder beinhaltet, in ganz Aschaffenburg. Um eine gute Verknüpfung zwischen Rad- und Busverkehr zu schaffen, braucht es an jeder größeren Bushaltestelle, sowie in jedem Stadtteil mind. eine Fahrradleihstation.“
- „Wir fordern die Umsetzung des 2015 beschlossenen Radverkehrskonzepts bis 2025“
- „Wir fordern keine Anschaffung von fossil betriebenen Fahrzeugen im städtischen Fuhrpark ab sofort.“
- „Wir fordern ausreichend fachliches Personal für den städtischen Forstbetrieb, damit der städtische Wald zügig zum artenreichen Mischwald weiterentwickelt werden kann.“
- „Wir fordern, dass die Waldfläche und auch die Stadtbäume in Aschaffenburg in ihrem Umfang erhalten bleiben, bei Fällungen im gleichen Umfang neu gepflanzt und nach Absprache mit Experten die Waldfläche weiter vergrößert wird, sowie Tausende neuer Stadtbäume gepflanzt werden.“
- „Wir fordern keine zukünftige Beteiligung an klimaschädlichen finanziellen Wertanlagen der Stadt Aschaffenburg.“
- „Die bereits vorhandene Beschaffungsstelle soll von der Stadt Aschaffenburg dazu ermächtigt werden, alle Anschaffungen und Ausgaben der Stadt Aschaffenburg auf Nachhaltigkeit zu prüfen und zu tätigen.“

Auf Grundlage der Beschlussvorlagen der Verwaltung soll der Stadtrat auf dem Klimaplenium über diese hier gelisteten Forderungen von Fridays For Future Aschaffenburg diskutieren und über die Umsetzung der Forderungen als Sofortmaßnahmen entscheiden.

23.09.20
N. Wagner, Wagner, J. Fahn, Anna Heyer
Klein, Böhm, B. Schmitt